

Neues aus Neumental

Eine Bürgerinformation der SPD Neumental – Spezialausgabe zur Kommunalwahl

Ein Rückblick zur abgelaufenen Wahlperiode – es gibt viele gute Gründe, die für uns sprechen!

SPD

Die aktuelle Wahlperiode neigt sich dem Ende zu und daher ist es an der Zeit die Höhepunkte und das Erreichte aus dem Jahren 2006-2011 Revue passieren zu lassen. Können Sie sich noch erinnern?

Unsere Heimat ist unser Anliegen - wir setzen uns für Neumental ein:

Mit unserer Beharrlichkeit und der Unterstützung von Landrat Neupärtl konnten wir z. B. die Sanierung der Kreisstraße L 3074 Bischhausen – A49 durchsetzen. Übrigens: Die demnächst geplante Sanierung der „Römersberger Allee“ erfolgt auch nur auf unsere Initiative hin. Und ohne



unserer Beharrlichkeit und die Unterstützung von Landrat Neupärtl wäre auch der Zebrastreifen in Zimmersrode ein Wunschtraum geblieben – von den anderen Parteien gab es dazu nur Lippenbekenntnisse.

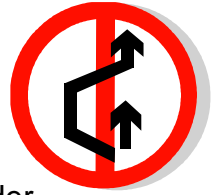
Auch beim Schülertransport von Bischhausen-Siedlung zur Grundschule nach Zimmersrode waren wir es, die

gemeinsam mit Landrat Neupärtl eine vernünftige Lösung gefunden haben. Auf unseren Antrag hin waren wir mit der kostenlosen Impfung gegen Hepatitis A und B für unsere Feuerwehrleute Vorreiter im Schwalm-Eder-Kreis. Wir waren es auch,



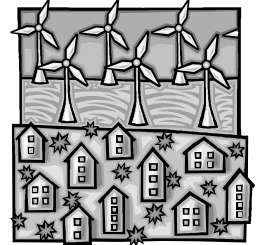
die sich um schnelles Internet in Neumental (DSL) gekümmert haben – erst auf unsere Anregung wurde Bürgermeister Knöpper aktiv. Unsere Idee zur Bürgerinformation wurde übrigens vor der letzten Landtagswahl von CDU und FDP „kopiert“ – wer keine eigenen Ideen hat, der ist halt auf Nachahmung angewiesen – aber Kopien (egal ob aus China oder in Neumental) erreichen nie die Qualität des Originals!

Vernünftig im Interesse unserer Einwohner – dafür steht die SPD ein:



Kontroverse Diskussionen gab es seinerzeit in der Gemeindevertretung zum maroden Wasser-Hochbehälter in Schlierbach. Über die Dringlichkeit zum Handeln bestand Einvernehmen, aber die Frage Sanierung kontra Neubau spaltete die Gemeindevertreter. Die Mehrheit der Gemeindevertreter schloss sich unserem Vorschlag an und stimmte für die günstigere Sanierung. Dadurch

konnten mehr als 100.000,- EUR eingespart werden. Die Errichtung von Windrädern auf der Gilsaer Höhe wollte die CDU Neumental gegen den Plan der Kreis-CDU (die neue Windräder im Kreis per Antrag verbieten lassen wollte) aus windigen Gründen und gegen den mehrheitlichen Willen der unmittelbar betroffenen Einwohner und der Bürgerinitiative unbedingt durchsetzen. Die SPD steht für erneuerbare Energien, aber (auch im Parteiprogramm) ausdrücklich nur mit der Zustimmung der betroffenen Anwohner. Die waren klar gegen den Windpark – und deswegen haben wir mit „Nein“ gestimmt! Einigkeit hingegen bestand bei fast allen



Parlamentariern bei der Abstimmung für den Bau des Solarparks in Zimmersrode.

Kinder sind unsere Zukunft – die CDU-Landesregierung verweigert dennoch die Finanzierung der Schulsozialarbeit. Deswegen stehen Kreis und Gemeinden in der Pflicht – wir stehen daher zur unbefristeten Mitfinanzierung der Schulsozialarbeit durch unsere Gemeinde. Unseren Antrag, Eltern während der ersten beiden Lebensjahre Neugeborener kostenlose Restmüllsäcke zur Verfügung zu stellen, lehnten CDU, BL und FDP aus „Kostengründen“ ab. Merkwürdig: Das hätte die Gemeinde im Jahr



nur rund 1000,- EUR gekostet – allein für den Hochbehälter in Schlierbach wollten einige dieser Parlamentarier mehr als 100.000,- EUR rauswerfen. Ebenso merkwürdig: Andere Gemeinden griffen diese Idee parteiübergreifend auf. Die HNA kommentierte dazu am 22.09.2006 diplomatisch, dass die anderen Parteien die „Lorbeeren“ nicht der SPD überlassen wollten. Beim Brandschutz haben wir gemeinsam mit der CDU den Antrag eingebracht, dass zur Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr in Neuental ein Ausschuss gebildet wird – damit Parlamentarier und Feuerwehrleute gemeinsam die Belange von Personal und Ausstattung durch die mittelfristige Haushaltsplanung gewährleisten.



**Möglichst stabile
Gebühren und Einnahmen
– dafür setzen wir uns ein:**

Unser Anliegen zum beitragsfreien letzten Kindergartenjahr konnte mit Landeszuschüssen realisiert werden. Allerdings: Die CDU-FDP-Landesregierung hat diese Mittel mit Kürzungen an anderer Stelle finanziert – anders ausgedrückt: Man hat der Gemeinde viel Geld im kommunalen Finanzausgleich weggenommen, gibt es ihr für die Kindergartengebühren teilweise zurück und lässt sich für diesen Taschenspielertrick auch noch öffentlich feiern – wir hoffen, dass die Wähler sich durch solche CDU/FDP-Tricks nicht für dumm verkaufen lassen!



Die Millionen-Investitionen in den Kanalbau führen künftig zu steigenden Abwasserkosten. Dennoch lehnen wir unsoziale Erhöhungen der Abwassergebühren ab. Bei der ersten Erhöhung ab dem Jahr 2008 wurden wir von CDU, FDP und BL mit +13 % = +50 Cent je m³ noch überstimmt; wir hatten für eine maßvollere Erhöhung (max. +25 Cent je m³) plädiert. Inzwischen hat zumindest auch die BL festgestellt, dass Erhöhungen in solchen Größenordnungen nicht zumutbar sind. Ende 2010 sollten die Abwassergebühren erneut um 50 Cent je Kubikmeter angehoben werden – wir haben auch diesmal mit „Nein“ gestimmt, weil Erhöhungen dieser



wir haben auch diesmal mit „Nein“ gestimmt, weil Erhöhungen dieser

Größenordnung unsozial sind. Gemeinsam mit der BL konnten wir diese Erhöhung verhindern gegen die Stimmen von CDU/FDP verhindern.



Bei der demnächst anstehenden Vergabe des neuen Konzessionsvertrags muss sich die Gemeinde zwischen dem bewährten Partner EON und dem neuen Anbieter EWF entscheiden – beide bieten der Gemeinde die höchstmögliche Vergütung (Einnahme von rund 100.000,- jährlich). Wir werden die EON unterstützen – weil wir damit einen verlässlichen, personell und technisch gut aufgestellten Partner behalten. Außerdem wollen wir die zahlreichen Neuentaler EON-Arbeitsplätze sichern.

Wir sind immer aktiv und für Sie da:

Mit unseren regelmäßig stattfindenden Stammtischen, organisierten Wanderungen und der jährlichen Nikolausveranstaltung sind wir ganzjährig aktiv und für Sie ansprechbar. Mit der regelmäßig erscheinenden Bürgerinformation halten wir Sie auf dem Laufenden. Darüber hinaus führen wir Ortsbegehungen (z. B. mit der Landtagsabgeordneten Regine Müller) durch und kämpfen für den Weiterbau der A49 – wir konnten sogar den hessischen Vorsitzenden Thorsten Schäfer-Gümbel nach Neuental holen – TSG hat sich klar für den Weiterbau der A49 positioniert.



Sozial.Gerecht.Umweltbewusst.

Ihre beste Wahl für Neuental:



Am 27.03.2011 wählen gehen!